

Infolge der nach dem Erlöschen des Ursprungspatents der Ges. in neuerer Zeit zahlreich aufgetretenen Konkurrenzfabriken u. des dadurch bedingten sehr erheblichen Preisrückgangs ist das Erträgnis aus der Herstell. der Ameisensäure stark zurückgegangen. Auch Zollerhöhungen des Auslandes haben dazu beigetragen. Die Ges. hat sich daher seit längerer Zeit bemüht, auch andere Artikel aufzunehmen. Sie beschäftigt sich zurzeit ausser mit der Herstell. von Ameisensäure u. deren Salzen (Formiate) mit der Fabrikation von Tannin (für Färbereien u. Druckereien), Perborat u. Wasserstoffsperoxyd (Sauerstoffpräparate, die zum Bleichen verwendet werden), Fabrikation von Bromsalzen u. in ihrer pharmazeutischen Abteil. insbesondere mit der Herstell. u. dem Verkauf von Histopin (eines Mittels für lokale Immunisierung der Haut gegen Eiter- u. Entzündungserreger, besonders bei Furunkulose). Die Aufnahme neuer Artikel soll fortgesetzt werden. Umsatz 1907/08 bis 1911/12: M. 1 782 000, 1 336 000, 1 511 000, 1 708 000, 1 618 000; später nicht veröffentlicht. Der Grundbesitz der Ges. liegt an der Marienstr. in Cöpenick zu beiden Seiten eines Stichkanals der Spree u. hat eine Grösse von ca. 56 600 qm, von welchen ca. 5160 qm bebaut sind. Zugänge auf Anlage-Kti besonders für Masch. u. Apparate etc. erforderlichen 1911/12 M. 161 910. Ca. 90 Arb. 1909 Beteilig. bei der Dellarocca-Akt.-Ges. in Berlin mit urspr. M. 300 000 in Aktien, welche Ges. eine Borkalk-Mine in Chile besitzt, deren Erschliessung infolge mangelhafter Kommunikationsmittel bisher noch nicht möglich war; das A.-K. von Dellaroca wurde Ende 1912 von M. 2 000 000 auf M. 1 000 000 herabgesetzt, sodass die Beteilig. der Nitritfabrik jetzt nur noch M. 150 000 beträgt, nachdem die Nitritfabrik hierauf M. 150 000 abgeschrieben hat. Zur Schützung der engl. Patente in England wurde 1909 die Formiate Products Co. Ltd. in London gegründet (A.-K. § 20 000), bei welcher die Ges. mit £ 9500 beteiligt ist. Diese Beteilig. steht mit M. 193 801 zu Buch, worauf bisher 17½% = M. 36 475 eingezahlt. — Das Ergebnis des Geschäftsj. 1914/15 wurde durch den Krieg sehr ungünstig beeinflusst. Nach M. 56 227 Abschreib. u. M. 45 000 Kriegs-Rückstell. ergab sich ein Fehlbetrag von M. 141 331, gedeckt aus R.-F. Später Besserung der geschäftl. Lage. 1915/16 M. 176 940, 1916/17 M. 226 308, 1917/18 M. 241 130 Reingewinne erzielt.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zur Vergrößerung der Anlagen lt. G.-V. v. 4./1. 1912 um M. 500 000 in 500, ab 1./4. 1912 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. (G. Fromberg & Co. etc.) zu 150%, angeboten den alten Aktionären im Jan. 1912 zu 165%, einzuzahlen 25% u. das Agio bei der Zeichnung, restliche 75% waren spät. am 20./4. 1912 einzuzahlen. Agio mit M. 250 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt aus 1907), event. Sonderrückl. u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 1000 für jedes Mitgl. u. von M. 2000 für den Vorsitzenden), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1918: Aktiva: Grundstücke 362 323, Gebäude 160 000, Masch. u. Apparate 201 500, Patente 1, vorausbez. Versch. 13 920, Kassa 6133, Effekten 598 958, Bankguth. 567 119, Debit. 309 155, Beteilig. 1, Waren, Kohlen u. Material. 224 896. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 250 000, Kriegsres.-F. 45 000, unerhob. Div. 845, Kredit. 332 034, Talonsteuer-Res. 15 000, Rückl. für Friedenswirtschaft 60 000, Div. 180 000, Tant. an A.-R. 8680, Vortrag 52 449. Sa. M. 2 444 009.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 148 514, Gen.-Unk., Reparatur., Kohlen, Löhne etc. 769 046, Reingewinn 241 130. — Kredit: Vortrag 56 726, Waren 1 064 419, Diskont u. Zs. 37 545. Sa. M. 1 158 690.

Kurs Ende 1908—1917: 239.25, 246.50, 243.90, 260, 139, 110.75, 74.50*, —, 158, 205.50%^o. Die Zulass. der Aktien in Berlin Anfang Mai 1908 erfolgt; erster Kurs 14.5. 1908: 182.50%^o.

Dividenden 1906/07—1917/18: 15, 16, 16, 16, 16, 16, 6, 4½, 0, 4, 10, 12%^o. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. phil. Max Hamel. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Adolf Moser, Stellv. Komm.-Rat Max von Wassermann, Fabrikbes. Dr. Fritz von Liebermann, Rentier Ludwig Michaelis, Prof. Dr. Nicodem Caro, Berlin; Kaufm. Jakob Dietrich, Hamburg.

Prokuristen: Friedr. Wetter, Franz Heide, Dr. Herbert Auerbach.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Georg Fromberg & Co., A. E. Wassermann.

Gehe & Co., Aktiengesellschaft in Dresden.

Gegründet: 1835; seit 15./12. 1903 A.-G. mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 25./1. 1904. Gründung s. Jahrg. 1095/06.

Zweck: Weiterführung des bisher unter der Firma „Gehe & Co.“ geführten Fabrikations- u. Handelsgeschäftes, sowie überhaupt die gewerbsmässige Herstellung und der Vertrieb von Drogen u. Farbwaren, pharmazeutischen und chemischen Erzeugnissen und ähnlichen Artikeln. Die Ges. besitzt ein Fabrik- und ein Handelsgeschäft in der Leipzigerstr. Das Personal besteht aus ca. 170 Beamten, darunter 16 geprüfte Chemiker u. Apotheker u. gegen 340 Markthelfern u. Arbeiterpersonal. Die Grundstücke Leipzigerstr. 7—13 haben einen Flächeninhalt von zus. ca. 17 790 qm. Im J. 1917 hat die Ges. in den Fluren Naundorf u. Kötitz unweit Dresdens, nahe der Elbe, Gelände im Umfange von 110 000 qm für rund M. 300 000 angekauft zur Errichtung von Fabrikanlagen.

Auf dem Grundstück Leipziger Strasse wurde 1908/09 ein Handelshaus errichtet, dagegen wurde das Grundstück Königstrasse verkauft; ebenso hat ein Erweiterungsbau der Fabrik